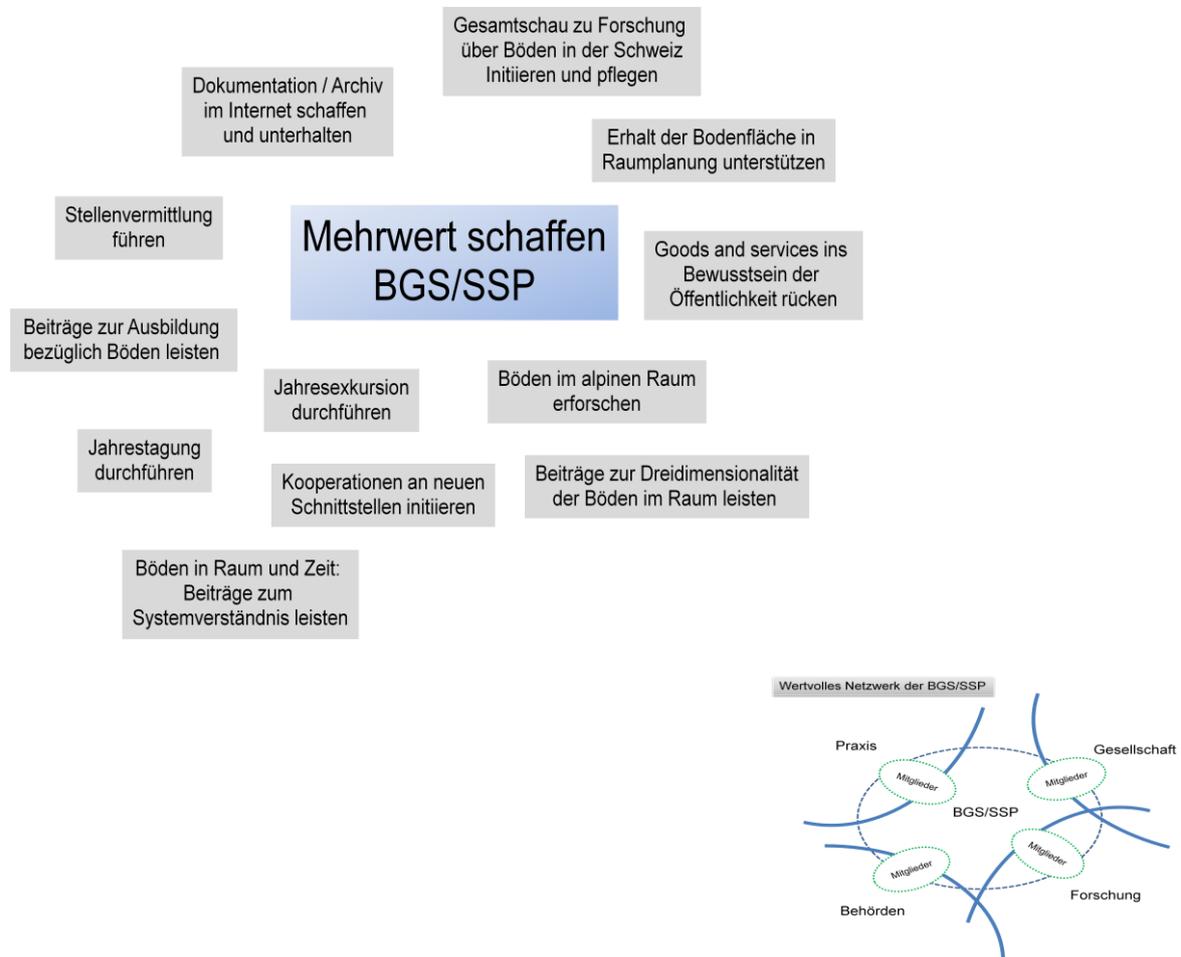


## Arbeitsgruppe „Groupe de Réflexion“

### Jahresbericht 2010

Die „Groupe de Réflexion“ hat 2010 zwei Sitzungen (19.03. und 26.11.) abgehalten.

Die GdR hat dabei die im Vorjahr 2009 ausgearbeitete Kernidee von „Mehrwert schaffen in der BGS/SSP für die Mitglieder und für die Böden in der Schweiz“ aufgegriffen und diese inhaltlich weiter diskutiert und entwickelt:



Aus der in der Startsituation 2009 zur Kernidee „Mehrwert schaffen“ aufgelisteten Vielzahl von Themen wurde 2010 eine Auswahl vertieft angegangen und Vorschläge und Anregungen zuhanden des Vorstandes der BGS/SSP erarbeitet.

### **„Alpine Böden“ sowie „Klimawandel und Bewässerungsbedarf“**

Die Groupe de Réflexion hat das Thema des Kenntnisstandes und damit des Forschungsbedarfs bei den alpinen Böden als eines der Kernthemen identifiziert. P. Lüscher hat dazu den Forschungsstand aufgearbeitet; dies wird 2011 in der GdR diskutiert werden. Bezüglich Klimawandel und Bewässerungsbedarf wurde festgehalten, dass das Thema für die Böden künftig sehr relevant sein wird und dass die BGS/SSP am Ball bleiben muss. Eventuell ist dazu eine vertiefte Stellungnahme zu erarbeiten. Konkrete Anträge zu den beiden Themen wurden noch keine an den Vorstand BGS/SSP gestellt.

### **„Knappe Ressource Boden: eine Herausforderung“ als Thema für Jahrestagung 2011**

Im Sinne von Mehrwert für die Mitglieder schaffen und als Grundlage, um Goods and Services der Böden vermehrt ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken, regte die GdR dem Vorstand der BGS/SSP an, die Jahrestagung als Gesamtschau der Bodenforschung und der Bodenaktivitäten der Gesellschaftsmitglieder zu gestalten. Der Vorschlag wurde aufgegriffen. E. Diserens/Reckenholz-Tänikon ART konnte als verantwortlicher Organisator der Jahrestagung 2011 unter dem Titel „Knappe Ressource Boden: eine Herausforderung“ gewonnen werden und er setzte unter anderem mit der stärkeren Gewichtung der Postersession ein Zeichen.

### **Initiierung der Aktion „Boden des Jahres“**

Um die Goods and Services der Böden vermehrt ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken regte die GdR an, jeweils zum Weltbodentag vom 5. Dezember einen Boden des Jahres zu proklamieren. Der Vorstand BGS/SSP hat diese Idee aufgegriffen und einer ad hoc Arbeitsgruppe den Auftrag zur Realisierung erteilt. Als Ergebnis konnte am 5. Dezember des vergangenen Jahres „Der Waldboden“ als Boden des Jahres 2011 proklamiert werden. Dies ist ein erster Schritt, weitere Anstrengungen werden nötig sein, um die Idee dauerhaft zu verankern. Details siehe unter [www.boden-des-jahres-ch](http://www.boden-des-jahres-ch)

### **Standbein der GdR in der Romandie**

Auf Initiative von Claire le Bayon hin wurde vorgeschlagen, in der Romandie ein Standbein der GdR zu initiieren. Die erste Sitzung wird Anfang 2011 in Lausanne stattfinden.

### **World Congress of Soil Science 2022 in Geneva – Switzerland**

Die GdR diskutierte an ihrer zweiten Sitzung auf Veranlassung des Vorstandes BGS/SSP intensiv aber keinesfalls abschliessend die Vision eines World Congress of Soil Science 2022 in der Schweiz (Genf). Als Initiatorin berichtete Elena Havlicek über diese Vision und die bisherigen Schritte zur Verwirklichung. An der GV vom Februar 2011 sollen die Mitglieder erstmals ausführlich dazu informiert werden. Wichtig: Die BGS/SSP ist noch absolut keine Verpflichtungen in dieser Sache eingegangen.

#### Bisherige und künftige Schritte:

- 2010 Präkandidatur der BGS/SSP angekündigt; Präsentation durch E. Frossard in Australien, im Beisein von E. Havlicek. Die Präkandidatur wurde durch den Bund (UVEK) mit Empfehlungsschreiben von BR Moritz Leuenberger ausdrücklich unterstützt.
- 2012 Mid-term-congress mit IUSS-Meeting in Südkorea. Auf diesen Zeitpunkt hin muss feststehen, ob wir kandidieren werden
- 2014 WCSS in Südkorea; Vergabe des WCSS 2022
- 2018 WCSS in Brasilien
- 2022 Vision: WCSS in Geneva: „Connecting People and Soils“  
Chancen der Schweiz stehen nicht schlecht: Unterstützung durch D, F, B, A

Es wird im 2011 darum gehen, ein Comité de Candidature und ein Comité d'organisation zu gründen.

#### Diskussion der Idee und des Vorgehens in der Groupe de Réflexion:

- Die Rolle der BGS/SSP muss klar sein; dazu ist eine breite Diskussion nötig.
- Es wird viel Energie brauchen um die Trägerschaft auf die Beine zu stellen; der Aufwand insgesamt ist gross.
- Es ist mit 2'000 - 4'000 Teilnehmenden zu rechnen; das sind grosse Dimensionen
- Die Mitglieder der BGS/SSP sind gut auf das Vorhaben vorzubereiten, wenn es verankert werden soll.
- Tourismus de Genève hat logistische Unterstützung zugesagt; die Stadt liegt zentral in Europa; Standortvorteil.
- Die Frage nach dem Nutzen ist nicht einfach zu beantworten: Nutzen für die BGS/SSP, die Universitäten, den Forschungsstandort CH, den Staat CH, die Stadt Genève...?
- Unsere Kandidatur könnte auch eine europäische Kandidatur oder eine Kandidatur der Alpenländer sein – das ist zu klären.
- Allenfalls könnte auch die Gelegenheit genutzt werden, anlässlich der EUROSIL 2012 in Bari / Italien beispielsweise eine gemeinsame Exkursion anzubieten.

#### **Aktueller Stand Mitglieder der Groupe de Réflexion**

Roland Bono (Leitung a.i.)  
Peter Germann  
Elena Havlicek  
Erwin Hepperle  
Rolf Krebs  
Claire Le Bayon  
Claude Lüscher  
Peter Lüscher  
Moritz Müller  
Nicole Naef  
Silvia Tobias

**Für die AG Groupe de Réflexion: Roland Bono, im Januar 2011**